

In seinem Essay »Romantik und Realismus« skizziert Erich Auerbach sein Verständnis von Wirklichkeit als »Erfahrung des Geistes der Welt aus ihrem lebendigen Leibe«. Es ist dieser eigentümliche Zug zur »konkreten Innerweltlichkeit«, zum Singulären, Materiellen und Besonderen, der Auerbachs Konzepte zu Reflexionsfiguren für die Literatur- und Kulturwissenschaften bis heute gemacht hat. Die Tagung macht es sich zur Aufgabe, dieser Spannung von Konkretem und Allgemeinen in Begriffen wie Mimesis, Figura, Realismus und Stil bei Auerbach nachzugehen und sie auf ihre Anschlüsse an aktuelle kulturwissenschaftliche Debatten zu befragen.

Ort: Hauptgebäude, Neuer Senatssaal (Festakt),
Alter Senatssaal (Tagung), 50923 Köln
Kontakt: Maximilian Kloppert,
m.kloppert@uni-koeln.de

Weitere Veranstaltungen im SS 2022

23.05.-11.07.2022 – Auerbach Lectures, montags

Nächste Lecture

23.05.2022 – Marcel Beyer: Von der Wirklichkeit des Möglichen. Lesung und Gespräch mit Christof Hamann und Anja Lemke
Literaturhaus Köln, 19:30 Uhr

Distinguished Fellow | Summer Lecture

27.06.2021 – Juliane Rebentisch: Die Wirklichkeit der Endlichkeit. Über eine Allianz von Melancholie und Kritik
Museum Ludwig, 19:00 Uhr

www.auerbach-institut.uni-koeln.de



Der »Leib der Zeit« — Zur Aktualität Erich Auerbachs

Festakt und Tagung zur Gründung
16. bis 18. Mai 2022

Erich
Auerbach
Institute
for Advanced
Studies



Montag

16. Mai

Festakt zur Gründung des Erich Auerbach Institute for Advanced Studies

- 18.00 Axel Freimuth | Rektor der Universität zu Köln
Stefan Grohé | Dekan der Philosophischen Fakultät
Anja Lemke | Direktorin des Erich Auerbach Institute
for Advanced Studies

Festvortrag

Kader Konuk (Duisburg-Essen): Von der Aktualität
des Wissens im Exil. Erich Auerbachs Erbe in den
Geisteswissenschaften

Empfang

Dienstag

17. Mai

Tagung: Der »Leib der Zeit« Zur Aktualität Erich Auerbachs

- 09.30 Anja Lemke (Köln): Einführung
10.00 Rüdiger Campe (Yale): Passion und Passio.
Geschichte und Kultur nach Auerbach
- 10.50 *Kaffeepause*
- 11.20 Matthias Bormuth (Oldenburg): Über Absicht und
Methode. Der späte Auerbach
12.10 Marta Figlerowicz (Yale): Auerbach's Hunger
- 13.00 *Mittagspause*
- 14.00 Ulrich von Bülow (Marbach): Erich Auerbach als
Hegel-Leser
14.50 Wolfram Nitsch (Köln): Barometrisches Erzählen.
Auerbachs Auseinandersetzung mit Proust
- 15.40 *Kaffeepause*

Mittwoch

18. Mai

- 16.10 Martin Vialon (Istanbul/Oldenburg): Erich
Auerbachs Vico-Übersetzung (1924).
Geschichtsphilosophische Hinterlassenschaft bei
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno
17.00 Jane O. Newman (Irvine): Auerbach's Vico.
Counter-Enlightenment and the Morphology of
World Literature
- 9.30 Niklaus Largier (Berkeley): Mit Auerbach lesen
- 10.20 *Kaffeepause*
- 10.50 Friedrich Balke (Bochum): Ansatzphänomene der
Weltliteratur. Zur Verschränkung von *close* und
distant reading bei Auerbach
11.40 Joachim Harst (Köln): Am Wendepunkt. Zur
Geschichtlichkeit in/von Auerbachs »Philologie der
Weltliteratur«
- 12.30 *Mittagspause*
- 13.30 Gesine Müller (Köln): Erich Auerbach und die
Debatte um Weltliteratur in Zeiten der
Post/Globalisierung. Lateinamerikanische
Perspektiven
14.20 Nicolas Berg (Leipzig): Abschiede jüdischer
Intellektueller von Europa. Zur Phänomenologie
zerrissener Lebensgeschichten im New Yorker Exil
- 15.10 *Kaffeepause*
- 15.40 Béatrice Hendrich (Köln): Auerbachs Istanbul.
Zeitgeschichtliche und politische Hintergründe einer
schwierigen Beziehung

Moderation: Hanna Engelmeier (Essen), Maximilian Klop-
pert (Köln), Semra Mägele (Köln) und Martin Roussel (Köln)